



Case study

Sprint über zwei Wochen: Claranet migriert Worldnet Payments zur Google Cloud mit Migrate for Anthos

Worldnet Payments

Worldnet Payments hat sich seit der Gründung 2007 zu einem der führenden Softwareanbieter für nahtlose Omnichannel-Zahlungsabwicklungen entwickelt. Wenn Sie online einkaufen oder im Geschäft mit Karte bezahlen, dann sorgt mit hoher Wahrscheinlichkeit Worldnet Technologie im Hintergrund dafür, dass das virtuelle Geld an die richtige Stelle fließt.

In Spitzenzeiten werden mit dieser Technologie pro Sekunde mehr als 400 Einzelhandelstransaktionen verarbeitet.

Auf der Website von Worldnet ist zu lesen:

„Aus dem Zusammentreffen des traditionellen Unattended Retail mit POS-Systemen ist eine ganze Reihe neuer Lösungsansätze hervorgegangen. Ob man das nun Automated Retail, Intelligent Retail, Unattended Retail oder SB-Kasse nennt, die Vorteile liegen auf der Hand, von höherer Kundenzufriedenheit und mehr Ausgabevolumen bis zu niedrigeren Betriebskosten.“

Die Herausforderung

Die Kartenzahlungsbranche ist in den letzten zehn Jahren sprunghaft gewachsen, und Worldnet mit ihr. Inzwischen ist das Unternehmen ein vollständig verifizierter Anbieter von Europay, MasterCard und Visa (EMV) – mit mehr als 20 Zertifizierungen in den USA und Europa. In Spitzenzeiten werden mit der Technologie von Worldnet pro Sekunde mehr als 400 Einzelhandelstransaktionen verarbeitet.

Zwei Beispiele für Zahlungsabwickler in den USA, die inzwischen auf diese Technologie setzen, sind Bluefin Payments und CDE. Mit dem Wachstum steht aber auch die IT vor neuen Herausforderungen, sodass sich das Unternehmen dafür entschied, ihren bisher lokal vor Ort abgewickelten Betrieb in die Cloud zu verlagern, um eine größere Skalierbarkeit zu erreichen.

Doch der von Worldnet gewählte Cloud-Anbieter war nicht die richtige Adresse. Es stellte sich bald heraus, dass er teuer war und seine QA-Umgebung (zum Testen von neuen Anwendungen und Infrastruktur während der Entwicklung) nicht die Anforderungen von Worldnet erfüllte. Ein neuerlicher Umzug stand an und dafür holte sich Worldnet Hilfe von Claranet.

Worldnet hatte bereits entschieden, welche Cloud-Umgebung für die eigene Infrastruktur besser geeignet wäre, brauchte aber unsere Unterstützung, um die Migration schnell und reibungslos (und mit minimaler Unterbrechung der eigenen Dienste) durchzuführen.

„Bereits seit Velostrata von Google gekauft worden war, hatten wir ein Auge auf ihr wichtigstes Migrationstool zur Verbesserung unseres Service für unsere Kunden geworfen. Für Worldnet war diese Wahl naheliegend“, erklärt Mark Turner, Director of Hybrid Cloud Services bei Claranet.

• • •

Sprint über zwei Wochen: Claranet migriert Worldnet Payments zur Google Cloud Platform mit Migrate for Anthos

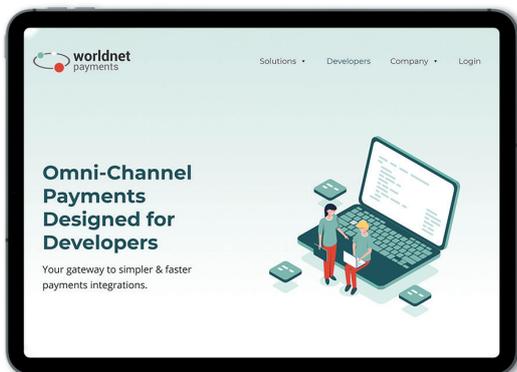
Die Lösung: Google

Als Anbieter ohne Cloud-Präferenzen geht Claranet an jedes Migrationsprojekt mit einem unvoreingenommenen Blick heran, um zu beurteilen, welche Plattform für die Arbeitslasten und die Anwendungen des jeweiligen Kunden die richtige ist. In diesem Fall hatte sich Worldnet bereits für den Umzug zu Google entschieden und für das Claranet Team waren die Vorteile einleuchtend.

Der nächste Schritt bestand darin, einen schnellen und zuverlässigen Migrationsplan zu garantieren. Dabei wählten unsere Cloud-Spezialisten Migrate for Anthos als das am besten geeignete Verfahren.

Die technischen Details

Bei Migrate for Anthos geht es darum, die Arbeitslasten für Rechenvorgänge von denen für Speicherung und Anpassung im laufenden Betrieb für die Ausführung auf der GCP zu entkoppeln. Dadurch kann der Betrieb praktisch sofort beginnen, während die „kalte“ Datenmigration transparent im Hintergrund stattfindet, ohne dass es dadurch in irgendeiner Weise zu Leistungseinbußen kommt.



Migrate for Anthos bietet unseren Technikern die Möglichkeit, die GCP-Bereitschaft von virtuellen Maschinen (VMs) vor der Migration in der bestehenden Hosting-Umgebung zu testen, ohne Änderungen vorzunehmen oder ihren Betrieb zu unterbrechen. Die Möglichkeit, ein Rollback durchzuführen und die Migration an den Provider zurückzuschicken, dient als nervenschonendes zusätzliches Sicherheitsnetz.

Der Prozess bestand aus zwei Phasen:

Kennenlernen und Orientierung (Woche eins)

In der ersten Woche haben wir die relevanten Informationen über die zu migrierenden Quellserver gesammelt. Dabei haben wir unter anderem eine Google Network Landing Zone erstellt, Firewall-Regeln für jedes Projekt der Umgebung festgelegt,

“*Das Team von Claranet war fantastisch. Es brachte enormes Wissen mit und konzentrierte sich voll auf die spezifischen Bedürfnisse unseres Geschäfts.*“

Simon Cruise
CTO, **Worldnet Payments**

das Migrationspaket für jede Instanz installiert sowie den Manager und die Konfiguration für Migrate for Anthos eingerichtet. In dieser Phase wurde auch der Migrationszeitplan für den Sprint erstellt und an das für die Anwendungen zuständige Team bei Worldnet kommuniziert.

Migration und Tests (Woche zwei)

In der eigentlichen Migrationswoche haben wir 36 VMs vom vorherigen Cloud-Anbieter zur GCP umgezogen. Dank der hochentwickelten Funktionen und der Automatisierung von Migrate for Anthos verlief die Migration für die Anwendung weitestgehend transparent und bedeutete nur eine kurze Ausfallzeit (fünf bis zehn Minuten), die fast ohne Arbeitsaufwand auf der Betriebsebene im Voraus und problemlos vorhergesagt und geplant werden konnte.

Nach der Migration haben wir die migrierten VMs und Applikationen dann drei Tage unter Beobachtung gestellt, um Probleme zu beheben und auf von den Benutzern gemeldete Vorfälle zu reagieren, bevor der reguläre Betrieb wieder aufgenommen wurde. Anschließend wurden die ursprünglichen Server von Worldnet außer Betrieb genommen.

Worldnet hat ehrgeizige Pläne, ein führender Anbieter vollständig gehosteter Lösungen für „Payments as a Service“ zu werden, zu denen eine breite Palette vorzertifizierter EMV®-Anwendungen für Zahlungen über POS, mPOS, Mobiltelefon, Tablet und E-Commerce gehören. Mit seiner nun zur GCP migrierten IT-Infrastruktur verfügt das Unternehmen über die Skalierbarkeit, um im Bereich des automatisierten Einzelhandels auf Wachstumskurs zu gehen – einem Segment, das laut dem Marktforschungsunternehmen ResearchAndMarkets.com bis 2023 auf 34 Mrd. \$ wachsen wird.

Das Ergebnis

Wie in dem von Google vorgegebenen Prozess beschrieben, haben wir mit Hilfe von Migrate for Anthos 36 VMs und 1,5 Terabyte an Daten in zwei Wochen migriert.